Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 133 (2007)

Heft: 39: Bahnarchitektur

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

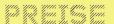
Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE TEC21 39/2007

z, y, z yaxaganga ya, yanz, y, z yan ya, ya, ya XIX yan E. X. Yah, yan EIX yan ya, ya, yan XIX ana X. X. Indi ana XIX ana XX. Indi ana

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER **VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE** Pavillonneubau und Teilumge-Anmeldung Christoph Merian Stiftung und Projektwettbewerb, offen, Bruno Chiavi, Emanuel Trueb, staltung St. Johanns-Park, einstufig, für Teams aus Heike Oldörp, Patrick Gmür, 5.10.2007 Baudepartement des Basel Kantons Basel-Stadt ArchitektInnen und Guido Hager Abgabe 4001 Basel LandschaftsarchitektInnen 20.12.2007 www.merianstiftung.ch sia GEPRÜFT mit Vorbehalt Erschliessung Quartierplan, Gemeindeverwaltung Meilen Wettbewerb, zweistufig, selek-Keine Angaben Bewerbung Durst 8706 Meilen tiv, für IngenieurInnen 12.10.2007 www.skw.ch Testplanung Zürcherstrasse, Keine Angaben Anmeldung Stadt Winterthur Testplanung, offen, mit Präqua-18.10.2007 Winterthur Töss Bereich Stadtentwicklung lifikation, für Teams aus Archi-8402 Winterthur tekten, Landschaftsarchitekten Abgabe www.zuercherstrasse. und Verkehrsplanern 7.3.2008 winterthur ch Inserat S. 36 Bâtiment administratif pour Etablissement Cantonal Concours de projets, ouvert Renée-Laure Hitz, Didier Abgabe 14.1.2008 (Pläne) l'office d'assurance invalidité, d'Assurances aux architectes et ingénieurs Caron, Patrick Chiché, Adrian Vevey Service Immobilier Kramp, Patrick Frasseren 28.1.2008 (Modell) 1009 Pully www.eca-vaud.ch sia GEPRÜFT Neubau Tramdepot und **Bernmohil** Projektwettbewerb, offen, Gerhard Abgottspon, Ueli Abgabe Zufahrtsbrücke, Bern Städtische Verkehrsbetriebe einstufig, für ArchitektInnen Brauen, Jacqueline Hadorn, 25.1.2008 3000 Bern Andrea Roost, Hans-Peter www.wettbewerb-tramdepot-Stocker bernmobil.ch Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe.



Europäischer Architekturpreis Metalldächer und -fassaden 2008

www.wasserwaermeluft.de

Zentralverband Sanitär Heizung Klima D-53757 St. Augustin Wettbewerb für Objekte mit Metallarbeiten an Dach und Fassade aus dem deutschsprachigen Raum (ausgeführt nach dem 1.1.2002) Kaspar Kraemer, Andreas Buck, Eckhard Gerber, Doris Gruber, Rainer Schaefer Bewerbung 2.11.2007

Die virtuelle Stadt neu denken

www.shrinkingcities.com/ wettbewerb2.0.html Projektbüro Schrumpfende Städte D-10823 Berlin

Wettbewerb für ArchitektInnen, LandschaftsarchitektInnen, StadtplanerInnen, IngenieurInnen, KünstlerInnen und Studierende Keine Angaben

Abgabe 16.11.2007 WETTBEWERBE TEC21 39/2007



01+02 Visualisierung und Modellfoto des Siegerprojekts «Petra» (Brügger Architekten, Spiez)

Das bestehende Burgerheim an der Emmentalstrasse in Burgdorf entspricht nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgemässe Seniorenbetreuung. Der Bau von 1841 soll deshalb abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden, der neben einem Altersund Pflegebereich mit 40 Betten auch eine Demenzabteilung mit 20 Betten bietet.

Der Bauplatz liegt in sensibler Lage im Graben vor der historischen Stadtmauer: Die kantonale Denkmalpflegekommission akzeptiert die Aufgabe des Altbaus unter der Auflage, die städtebauliche Situation zu verbessern, indem die Mauer frei gehalten und das Gebäude quer dazu positioniert wird.



Um für diese Aufgabe das geeignete Planungsteam zu finden, schrieb die Burgergemeinde einen Projektwettbewerb nach SIA-Ordnung 142 mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren aus. 17 Architekturbüros reichten ihre Projekte ein, von denen die Jury allerdings sieben wegen Verstössen gegen die Vorgaben der Denkmalpfleger nicht berücksichtigte. Nach zwei Ausscheidungsrunden verblieben fünf Projekte zur genauen betrieblichen, funktionalen und wirtschaftlichen Prüfung.

Der Siegerentwurf von Brügger Architekten, Spiez, hebt sich als Solitär im Grabenbereich von der Befestigungsmauer ab. Die Kompaktheit des Gebäudes wird durch eine unauffällige, rückwärtige Ausweitung des Erdgeschosses bis an die Stadtmauer und sehr effizient organisierte Grundrisse erreicht. Zudem schafft die Positionierung im östlichen Grundstücksteil Raum für einen attraktiven, öffentlichen Park.

Die Erschliessung erfolgt auf Stadtgrabenniveau von der Emmentalstrasse über einen
Hof, während eine direkte Anbindung an die
Oberstadt fehlt. Die Nähe von Haupteingang
und Anlieferung führt jedoch zu unangenehmen Störungen. An ein offenes Foyer im
Erdgeschoss lagern sich Speise- und Mehrzwecksaal sowie eine Cafeteria an, die sich
mit vorgelagerten Freibereichen grosszügig
zum Park öffnen. Somit sind alle öffent-



02

03 Das Siegerprojekt «Petra» (a) schafft durch seine Positionierung Raum für einen öffentlichen Park (b) zwischen Bankgebäude (c) und Stadtmauer (d)

04 Grundriss EG: Speiseraum und Cafeteria öffnen sich zum neuen Park, während Eingang und Anlieferung über einen gemeinsamen Hof erfolgen 05 Schnitt: Der eingeschossige Bauteil schliesst an die Stadtmauer an und beherbergt Nebenräume 06 Grundriss 3.–5. OG: Die Loggien sind stockwerksweise versetzt angeordnet

lichen Nutzungen betriebsgünstig auf einem Niveau zusammengefasst.

In den darüber liegenden Wohngeschossen entwickeln sich die Grundrisse um einen Kern aus Nebenräumen und Erschliessung. Umlaufende Korridore weiten sich zu je zwei Aufenthaltsbereichen, die sich nach Norden mit Blick in die Oberstadt bzw. Süden orientieren. Geschossweise versetzte Loggien erweitern diese Gemeinschaftsbereiche. Die Bewohnerzimmer sind nach Osten oder Westen ausgerichtet und so von der Strasse und der Stadtmauer abgewandt.

Auf dem Dach des Sockelgeschosses erhalten die Demenzgruppen einen eigenen Freibereich. Die Jury kritisiert jedoch dessen Einsehbarkeit von der Grabenstrasse her. Auch die Lage einiger Diensträume und der Wäscherei im Untergeschoss ohne natürliche Belichtung bedarf noch einer Überarbeitung. Insgesamt ist das Siegerprojekt der wirtschaftlichste der geprüften Entwürfe. Seine Kompaktheit mit geringem Flächenanteil für Erschliessung bei gleichzeitig hoher Zimmerzahl (darunter viele Einzelzimmer) verspricht niedrige Erstellungskosten und einen wirtschaftlichen Betrieb. Darüber hinaus klären die attraktiven Aussenräume um den gut proportionierten Baukörper die Situation an der Stadtmauer.

Alexander Felix, felix@tec21.ch

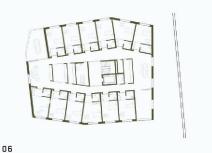
WETTBEWERBE TEC21 39/2007 9







07





08

PREISE

- 1. Preis (40 000 Fr.): Projekt «Petra»; Brügger Architekten, Spiez; Mitarbeit: Kurt Wyss, Roy Wittwer, Heinz Brügger; Landschaftsarchitekt: Luzius Saurer, Hinterkappelen; Bauingenieure: Tschopp + Kohler Ingenieure, Bern; HLKS-Ingenieure: IEM, Thun; Ökologie/Bauphysik: Gartenmann Engineering
- 2. Preis (35000 Fr.): Projekt «Klara», Büro B Architekten und Planer, Bern, Robert Braissant, Dan Hiltbrunner, Michael Schmid, Christopher Berger; Mitarbeit: Renate Steckbauer, Tamás Takács; Bauingenieure: Tschopp + Kohler Ingenieure, Bern; Elektroplaner: Bering, Bern; HLKS-Planer: Gruneko, Basel; Bauphysik: Grolimund & Partner, Bern
- 3. Preis (20000 Fr.): Projekt «noli me tangere», Team K Architekten, Burgdorf, Heinz Kurth, Michael Häusler, Marc Siegenthaler, Raffael Egger, Raffael Urben; Beratung: Thomas Maurer; Bauingenieur: BPU, Kirchberg; Haustechnik: Roschi + Partner, Ittigen; Bauphysik: MBJ, Kirchberg; Brandschutz: Bianchi Beratungen, Burgdorf
- 4. Preis (15000 Fr.): Projekt «Doppelherz», Matti Ragaz Hitz Architekten, Liebefeld; Verfasser: Claudia Reinhard, Stephan Mezger, Cristiano Faria Maciel
- 5. Preis (10 000 Fr.): Projekt «Vorwerk», werkgruppe agw, Bern; Reinhard Briner, Lorenz Frauchiger, Simon Gysel, Martin Zulauf, Stefan Gysel

WEITERE TEILNEHMENDE

- -ARGE as-if architekten und raumzeit architekten, Berlin
- -ARGE FRB+Partner und Cornelius Morscher, Architekten Ittigen/Bern
- -ARGE Stefan Häuselmann und Walter Schmid, Architekten Baden/Wetzikon
- Boegli Kramp Architekten, Freiburg i. Ü.
- Burkhard Meyer Architekten, Baden
- Chebbi Dalila und Thomet Claudia Architektinnen, Zürich (von der Bearbeitung zurückgetreten)
- Durrer Linggi Schmid Architekten, Zürich
- erny & schneider Architekten, Basel
- Graber.Pulver Architekten, Bern
- Jörg und Sturm Architekten, Langnau i.E.
- rollimarchini Architekten, Bern
- Stäuble Architekten, Solothurn
- Stoos René Architekt, Brugg

PREISGERICHT

Sachpreisrichter: Jörg von Ballmoos, Burgdorf (Vorsitz); Jürg Schweizer, Bern; Ulrich Steiner, Burgdorf; Daniel Pulfer, Burgdorf (Ersatz) FachpreisrichterInnen (ArchitektInnen): Gundula Zach, Zürich; Peter Berger, Zürich; Hans Cometti, Luzern; Hans Peter Bösiger, Burgdorf; Ueli Laedrach, Bern (Ersatz)

Nicht stimmberechtigte Mitglieder: Peter Greisler, Burgdorf; Peter Hänsenberger, Burgdorf; Werner Kugler, Burgdorf; Markus Leser, Zürich Verfahrensbegleitung: Ueli Laedrach, Bern



09



10

07 2. Preis: Projekt «Klara»

(Büro B Architekten und Planer, Bern) **08 3. Preis: Projekt «noli me tangere»**

(Team K Architekten, Burgdorf)

09 4. Preis: Projekt «Doppelherz» (Matti Ragaz Hitz Architekten, Liebefeld)

10 5. Preis: Projekt «Vorwerk»

(werkgruppe agw, Bern)

WETTBEWERBE TEC21 39/2007 10

UMBAGIN SOLOTHURN



01 Das «Haus Bregger» (6. v. 1.) ist Teil der Postkartenansicht von Solothurn (Bild: Martin Eogenberger / Planteam S., Solothurn)

Das «Haus Bregger», zwischen Löwengasse und Landhausquai gelegen, steht wie die gesamte Altstadt von Solothurn unter Denkmalschutz. Die ältesten Teile des Gebäudes stammen aus dem 15. Jahrhundert. Es bestand ursprünglich aus zwei über einen Hof verbundenen Wirtschaftsgebäuden. Nach zahlreichen Umbauten und einer Nutzung als Salzlager wurde es zu einem Wohnhaus ausgebaut, das 1896 mit dem grossen Dach seine heutige Gestalt erhielt.

Nach über 100 Jahren im Besitz der Firma Bregger wollen die Eigentümer das Anwesen einer zeitgemässen Nutzung zuführen. Ein Projektwettbewerb nach SIA-Ordnung 142 soll die Möglichkeiten einer Mischung aus Restaurant, Wohn- und Büronutzung zeigen. Aus 64 Bewerbungen wählte die Jury sieben Büros zur Bearbeitung aus, darunter vier junge Teams.

Um die historische Substanz zu bewahren, fordert der Denkmalschutz die Erhaltung der Fassaden, wichtiger Decken- und Dachkonstruktionen sowie den Verzicht auf eine Entkernung; hingegen ist die Öffnung des ehemaligen Innenhofs möglich.

Am überzeugendsten bringt das Team Edelmann Krell, Zürich, mit seinem Projekt «Paravent» die notwendigen Veränderungen mit der historischen Substanz in Einklang. Dabei beschränken sich die Eingriffe weitgehend auf das Innere und erhalten die Grosszügigkeit des Gebäudes. Ein neuer Innenhof dient zur Belichtung des tiefen Grundrisses. Erschliessung und Sanitärzellen für fünf Wohnungen in den Obergeschossen sind in einem kompakten Kern zusammengefasst. Auf drei Etagen entwickelt sich je eine Wohnung um

den als privaten Freiraum genutzten Lichthof. Während sich eine kleinere Maisonettewohnung zur Löwengasse orientiert, nimmt die grösste Wohnung einen Teil des 3. Obergeschosses und das Dachgeschoss ein und bietet gute Rundsicht. Das Restaurant im Erdgeschoss dominiert ein zweigeschossiger Gastraum, den eine Galerie über der

Mit drei Änderungen empfiehlt die Jury den 1. Preis zur Weiterbearbeitung. So soll das unterste Kellergeschoss (im Grundwasser) zur Kosteneinsparung entfallen und die Befensterung der Westfassade geklärt werden. Ausserdem soll mit dem Betreiber die Gestaltung des Restaurants in den historischen Kontext eingepasst werden.

Der Vorschlag der Architekten bildet eine stimmige Einheit von Alt und Neu, indem sie das Gebäude feinfühlig mit einer zeitgemässen Nutzung füllen.

Alexander Felix, felix@tec21.ch

PREISE

- 1. Preis (30 000 Fr.): Projekt «Paravent», Edelmann Krell, Zürich; Mitarbeit: Ralf Edelmann, Oliver Krell
- 2. Preis (25000 Fr.): Projekt «Janus», Bertrand Göhler Möhring, Basel; Mitarbeit: Veronique Bertrand, Stefan Möhring, Hartmann Göhler, Alessandra Villa
- 3. Preis (15000 Fr.): Projekt «Achat-Geode», ARGE Dual Architekten/Arjuna Adhihetty, Solothurn; Mitarbeit: Marcel Hügi, Urs Allemann, Arjuna Adhihetty
- 4. Preis (10 000 Fr.): Projekt «flowing@ bregger's», Campanile & Michetti Architekten, Bern; Mitarbeit: Dimitri Béghin, Matthias Streit; Bauingenieure: WAM Partner, Bern; Beratung visuelle Gestaltung: Mediaparx, Bern; Beratung Restauration: AIP, Ittigen

02 Schnitt, Massstab 1:300

03 2. Obergeschoss (Variante Wohnungsnutzung)

04 1. Obergeschoss (Variante Büronutzung)

05 Zwischengeschoss (Galerie)

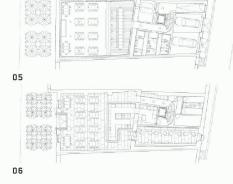
06 Erdgeschoss (Restaurant)

(1. Preis: Projekt «Paravent», Edelmann Krell, Zürich)









WEITERE TEILNEHMENDE

- ARGE space4 / hess-architekten, Stuttgart (D)
- Durrer Linggi Architekten, Zürich
- Uli Mayer/Urs Hüssy, Triesen (FL)

PREISGERICHT

FachpreisrichterInnen: Pius Flury, Solothurn; Evelyn Enzmann, Zürich; Bernhard Straub, Solothurn; Martin Eggenberger (Ersatz) SachpreisrichterInnen: Victor Bregger, Solothurn (Vorsitz); Annette Oberholzer-Bregger, Solothurn; Verena Hermans-Bregger (Ersatz) Experten: Martin Volkart, Solothurn; Heinz Katzenstein, Solothurn; Samuel Rutishauser, Solothurn Vorprüfung: Planteam S, Solothurn WETTBEWERBE TEC21 39/2007 12

MARKTIN KOUDOUGOU



01 Kuppelkonstruktionen aus Lehmziegeln beherbergen die Marktstände (Bild: Amir-Massoud Anoushfar/ Aga Khan Award for Architecture)

Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza) hat für den Wiederaufbau des zentralen Markts in Koudougou, Burkina Faso, den angesehenen Aga-Khan-Architekturpreis erhalten. Am 4.9.2007 wurde die Auszeichnung in Kuala Lumpur, Malaysia, überreicht, die auch an acht weitere internationale Preisträger ging. Seine ökologische Ausrichtung, der Einsatz lokaler Ressourcen und Materialien sowie die Beachtung von Traditionen sind Kern des Projekts, das der Genfer Architekt Laurent Séchaud in Zusammenarbeit mit Pierre Jéquier zusammen mit den Behörden der Stadt und lokalen Ingenieuren realisierte. Besonders beeindruckt zeigte sich die Jury vom partizipativen Ansatz des Projekts: Neben den Händlern selbst waren lokale und religiöse Vertreter von Anfang an in die Planung einbezogen. Das Projekt ist Teil eines staatlichen Förderprogramms zur Entwicklung von Mittelstäd-

Alexander Felix, felix@tec21.ch

wirtschaft.





PREISE

- -Samir-Kassir-Platz, Beirut, Libanon; Architekten: Vladimir Djurovic Landscape Architecture - Sanierung der Stadt Shibam, Wadi Hadhramaut, Jemen; Architekten: Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) und General Organization for the Preservation of Historic Cities (GOPHCY)
- -Markt in Koudougou, Burkina Faso; Architekten: Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza) / Laurent Séchaud
- -University of Technology Petronas, Bandar Seri Iskandar, Malaysia; Architekten: Foster + Partners, GB, und GDP Architects, Malaysia
- -Restaurierung des Amiriya Complex in Rada, Jemen; Konservatoren: Selma Al-Radi, Yahya Al-Nasiri
- Moulmein Rise Residential Tower in Singapur; Architekt: WOHA Architects / Wong Mun Summ,
- Königlich Niederländische Botschaft in Addis Abeba, Äthiopien; Architekten: Dick van Gameren / Bjarne Mastenbroek, Amsterdam
- Wiederherstellung der geteilten Stadt Nikosia, Zypern; Architekt: Nicosia Master Plan Team
- Schule in Rudrapur Dinajpur, Bangladesch; Architekten: Anna Heringer und Eike Roswag

PREISGERICHT

Homi Bhabha, Harvard; Okwui Enwezor, San Francisco; Homa Farjadi, London; Sahel Al-Hiyari, Jordanien; Shirazeh Houshiary, London; Rashid Khalidi, New York; Brigitte Shim, Toronto; Han Tümertekin, Istanbul; Kenneth Yeang, Malaysia

02 Übersicht, Massstab 1:4500 03+04 Schnitte Laden, Massstab 1:200

